DORFMODERATION UNNAU

ERGEBNISPROTOKOLL DORFWERKSTATT – TEIL 1

REDLIN + RENZ
RU-PLAN
Büro für Raum- und Umweltplanung

EINLADUNG

Dorfwerkstatt - Teil 1

Dienstag, 8. November 2022
um 18:30 Uhr in der Concordia-Halle

Gemeinsam werden wir **Ziele** und **Visionen** für die Zukunftsentwicklung von Unnau formulieren.

Zudem möchten wir ein **Dorfmotto** entwickeln, das ein **Logo** mit einem markanten **Spruch** verbindet. Bringen Sie Ihre Vorschläge gerne mit!

Wir beschäftigen uns auch mit den **bisher gesammelten Stärken, Schwächen und Ideen zum Dorf**. Es werden die **Prioritäten** für den weiteren Verlauf der Dorfmoderation abgestimmt.

Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen nicht teilnehmen konnte, ist herzlich eingeladen!

Alle Protokolle der Dorfmoderation sind unter https://www.unnau.de/protokoll-zur-auftaktveranstaltung-dorfmoderation/ zu finden.

Veranstalter: Ortsgemeinde Unnau
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Dorfwerkstatt – Teil 2 zum Handlungsfeld „Infrastruktur / Versorgung“

am Donnerstag, den 23. Februar 2023 um 18:30 Uhr in der Concordia-Halle

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeisterin Iris Wagner
- Begrüßung durch Claudia Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz
- Ziele / Visionen / Zukunftsvorstellungen
- Dorfmotto und Dorflogo
- Kleingruppenarbeit, Präsentation und Diskussion
- Bewertung / Priorisierung
- Ausblick

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Frau Ortsbürgermeisterin Iris Wagner alle Anwesenden. Der Einladung zur Dorfwerkstatt – Teil 1 waren 26 Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

FORMULIERUNG VON ZIELEN UND VISIONEN

Im Hinblick auf die Methode der „Zukunftswerkstatt“ befand man sich bei der Veranstaltung in der Fantasie- und Visionsphase. Die Teilnehmenden waren gefragt, Ziele / Visionen / Zukunftsvorstellungen für Unnau zu formulieren. Nachfolgend die wörtliche Wiedergabe der Nennungen:

Welche Ziele verfolgt die Ortsgemeinde für die Zukunft? Wie stellen Sie sich die Zukunft von Unnau vor? Was soll erreicht werden? Welche „verrückten“ Visionen gibt es?				
Infrastruktur / Versorgung		Umwelt / Ortsbild / Öffentliche Grünflächen	Dorfleben / Kultur / Kommunikation	
Perfekte Infrastruktur	Schnelles Internet überall!	Klimaneutral saubere Energie	Kulturveranstal-tungen, Dorfabend	Eine Kirmes wie früher (Gemeinschaft & Tradition)
Bessere Verkehrs-infrastruktur	Fußgänger-freundlich innerorts	Landwirtschaft unterstützen	Unnauer Abend (Fest mit allen Vereinen)	Gemeinschaft! Feste, aktive Vereine, Ehren-amt, Freude am Dorfleben, mit-machen, von Jung bis Alt
Solide Infra-struktur (Arzt, Geschäfte, Bank, etc.)	Ärztehaus mit Sozialstation	Mehr Umweltschutz	Ku(h)ltur-scheune: ein Treffpunkt für alle	Treffpunkt für Jung und Alt (Kneipe)
Zentrum → Gebäude für Arzt und Lebensmittel	Für Grundversor-gung der Bürger sorgen. Lebens-mittelgeschäft.	Beratung Energie der Zukunft	Begegnungs-stätte für Jung und Alt (Café, Restaurant, Zentrum)	Mehr Leben im Ort
Mehr Einzel-handel und Gewerbe, Gewerbeflächen	Lebensmittelge-schäfte wieder in die Orte holen	Projekt Natur erhalten	Gemeinschaft aller drei Orte Belebung der Dorfgemein-schaft	Drei Dörfer zu einer Gemeinde zusammen
Supermarkt / Dorfladen	Dorfladen	Energie-Autarkie schaffen	„Zusammen-schmelzen“ der Ortsteile	Alle Ortsteile wachsen auch baulich zusammen
Dorfladen evtl. im Ehrenamt 1x wöchentlich	Eine Einkaufs-möglichkeit	Unnau hat Wald	Gemeinsamkeit. Drei Ortsteile eine Gemeinde!!	Eine Gemein-schaft werden!
Wochentreff mit Einkaufs-möglichkeit	1x im Monat Markt	Tourismus fördern (Hotels / Gastronomie)	Gemeinschaft der drei Dörfer fördern. Das sich alle als Unnauer sehen	Guter Zusam-menhalt mit allen Ortsteilen

Welche Ziele verfolgt die Ortsgemeinde für die Zukunft? Wie stellen Sie sich die Zukunft von Unnau vor? Was soll erreicht werden? Welche „verrückten“ Visionen gibt es?				
Infrastruktur / Versorgung		Umwelt / Ortsbild / Öffentliche Grünflächen	Dorfleben / Kultur / Kommunikation	
Einkaufen ohne fahren	Lebensqualität durch gute Versorgung, landwirtschaftliche Stärke	Gemeindegarten mit kleinen Parzellen für gemeinsames Gärtnern	Dorfgemeinschaft fördern	Gemeinschaft zusammenbringen
Wirtschaftsstandort stärken, mehr Industrie	Nachhaltige Arbeitsplätze halten und ausbauen	Ruinen verschwinden lassen und Dorfkerne sanieren	Mehr Miteinander (2x)	Die Dorfgemeinschaft „wieder erwecken“
Treffpunkte schaffen (Jugendraum / Stammtisch)	Jugendhaus	Leerstände beseitigen	Lebendige fröhliche Gemeinde	„Jeder kennt jeden“
Einrichtung in der gemeinsam Dorfleben und Hilfsangebot findet	Dorftreff-Kneipe für „Männer“	Ältere Gebäude als Dorfgemeinschaft attraktiv gestalten	Wo ist noch der Zusammenhalt? Gemeinsam etwas gestalten. Die Bevölkerung driftet immer mehr auseinander	Gemeinde und Kirche haben ein gutes Miteinander
Bernd-Pfeiffer-Platz	Zukunft leben, Klima, Lebensformen, Versorgung, Wohnen, wieder voran gehen statt hinterher hängen		Reparaturwerkstatt für Kleingeräte, Fahrräder, etc. → Nachhaltigkeit	Sport / Gymnastik für Ältere unter fachlicher Anleitung
Iris bleibt uns erhalten	Iris 4ever		Ehrenamtliche Arbeitskreise	Ein Haus für die Jugend
Trauzimmer				Seniorengerechtes Wohnen / Leben im Ort

ENTWICKLUNG EINES DORFMOTTOS

Frau Renz erläuterte den Anwesenden, was unter einem Dorfmotto und einem Dorflogo zu verstehen ist und wofür diese eingesetzt werden sollen. Zur Inspiration wurden einige Beispiele aus anderen Ortsgemeinden gezeigt. Dann waren die Anwesenden wieder aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Vorschläge für das Dorfmotto zu machen.

In der Einladung wurde bereits darum gebeten, dass sich Gedanken zu den folgenden Leitfragen gemacht werden:

- Was ist charakteristisch für Unnau?
- Was macht Unnau so besonders?
- Welche Außenwirkung soll Unnau haben, um Jung und Alt positiv anzusprechen?
- Wie soll sich Unnau zukünftig entwickeln?

Im Anschluss an die Ideensammlung stimmten die Teilnehmenden über die Vorschläge für das Dorfmotto ab. Daraus ergab sich die folgende erste Rangliste:

RANG	ALLE VORSCHLÄG FÜR DAS DORFMOTTO	BEWERTUNG
1	• 3 Ortsteile, 1 Gemeinde, Unnau das sind (bitte singend) wir! • Drei Dörfer eine Gemeinde • Heimat, Tradition, Zusammenhalt Unnau 3 Orte ein wir • Lieber einerlei statt dreierlei zusammen-wachsen • Unne, Stangerd, Korw zesomme e schühn Dorf	**15**
2	• Ein Dorf mit gutem Klima – Unnau • Unnau – das Dorf zum Wohlfühlen • Luft – Leute – Leben: Unnau kann das geben • Unnau: Klima gut! Leben gut! Erholung gut! • Wasser, Wald und Wiesen: in Unnau zu genießen • Schwimmbad, Wald und Wiesen, in Unnau zu genießen	**6**
3	• Unnau ein Dorf mit Zukunft • Zukunft durch Wachstum • Für die Zukunft „Unnau“ • Werte leben Zukunft wagen Tradition … Unnau ☺	**3**
4a	• Unnau – das Schilderdorf • Schilder Schnaps • Wir brennen für Unnau! (zwei Brennereien) • Das Kümmeldorf	**0**
4b	• Unnau das aktive Dorf • U – Unglaublich N – Nett N – Natur A – Aktiv U – Unnau	**0**
4c	• „Unnau“ hält zusammen • Wir gehören zusammen „Unnau“ • Wir „Unnauer“ • Unser Dorf „Unnau“	**0**
4d	• Groß und Klein, alle wollen in Unnau sein • „Unnau“ Alt und Jung zusammen	**0**

Danach kam es zur Abstimmung über die fünf Vorschläge in dem am höchsten bewerteten Bereich. Dabei ergab sich das folgende Ergebnis:

RANG	FAVORISIERTE VORSCHLÄG FÜR DAS DORFMOTTO	BEWERTUNG
1	Unne, Stangerd, Korw zesomme e schühn Dorf	**16**
2	Drei Dörfer eine Gemeinde	**7**
3	Heimat, Tradition, Zusammenhalt Unnau 3 Orte ein wir	**1**
4a	3 Ortsteile, 1 Gemeinde, Unnau das sind (bitte singend) wir!	**0**
4b	Lieber einerlei statt dreierlei zusammen-wachsen	**0**

Somit lautet das Dorfmotto für Unnau: „Unne, Stangerd, Korw zesomme e schühn Dorf“.

Für ein Dorflogo wurden folgende Ideen gesammelt:

- Beispiel Einladung Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation
- Beispiel Einladung Genusswanderung
- Wanderer / Radfahrer
- Bäche, „Bölsbach“, „Wäschebach“
- Schwimmbad
- Albrechtsbrunnen
- Dorfgemeinschaftshaus / Alte Schule
- Mühlrad

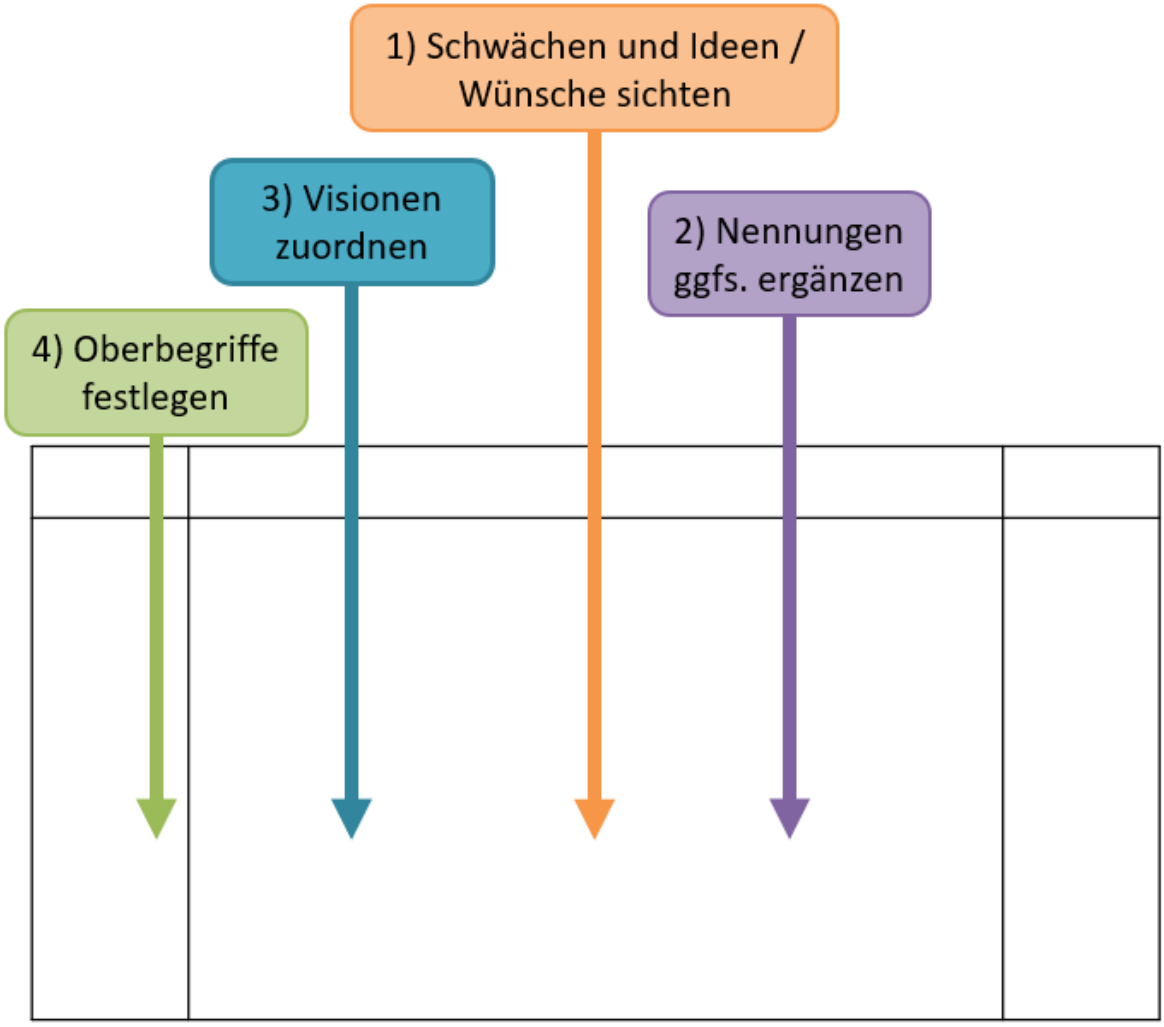
Für die grafische Ausarbeitung des Dorflogos einigte man sich darauf, einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zu veröffentlichen.

KLEINGRUPPENARBEIT, PRÄSENTATION UND DISKUSSION

Anschließend begann die Arbeitsphase in Kleingruppen zu den drei Handlungsfeldern „Infrastruktur / Versorgung“, „Umwelt / Ortsbild / Öffentliche Grünflächen“ und „Dorfleben / Kultur / Kommunikation“.

Frau Roth erklärte den Bürgerinnen und Bürgern die Aufgaben und Regeln für die Arbeit in den Kleingruppen. Jede Gruppe bekam zwei Plakate an Stellwänden, auf denen eine Tabellenstruktur mit „Oberbegriff“ und „Inhalt“ vorgegeben war. In der Spalte „Inhalt“ hingen sortiert die Klebezettel mit allen gesammelten Nennungen (Probleme, Ideen, Wünsche, Visionen) aus den bisher durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen der Dorfmoderation (Auftaktveranstaltung, Ortsrundgänge, Treffen der Generation 60+, Kinder- und Jugendworkshop) zu dem jeweiligen Handlungsfeld. Im ersten Schritt sollten die Teilnehmenden alle vorhandenen Zettel (Probleme, Ideen, Wünsche, Visionen) sichten. Im zweiten Schritt hatten die Teilenehmenden die Möglichkeit, das Spektrum an Nennungen bei Bedarf noch zu ergänzen. Im dritten Schritt galt es, die kurz vorher gesammelten Ziele und Visionen zu den vorhandenen Zetteln zuzuordnen. Im letzten Schritt sollte für jeden Themenbereich ein Oberbegriff festgelegt werden.

Infrastruktur Versorgung	u.a. Versorgung, Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Orte für Kinder / Jugend, Straßenverkehr, Fußgängersicherheit, Parkproblematik, ÖPNV, Bushaltestellen
Umwelt Ortsbild Öffentliche Grünflächen	u.a. Wege (Fuß-, Rad-, Wander-), Erneuerbare Energien, Wald, Brandruinen, Leerstände, Straßenraum, Schandflecken, Verschmutzung, Beleuchtung, Bewegungsplätze, Spielplätze, Dorfplätze
Dorfleben Kultur Kommunikation	u.a. Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Miteinander, Zusammenhalt, Ortsteildenken, Treffpunkte, Angebote für Kinder / Jugend, Angebote für Senioren, Ehrenamt, Veranstaltungen, Vereine, Aktivitäten



Danach präsentierten jeweils ein bis zwei Person aus jeder Gruppe die Ergebnisse auf den Stellwänden. Das Plenum hatte dann Gelegenheit, Rückfragen zu stellen und Ergänzungen einzubringen.

BEWERTUNG / PRIORISIERUNG DER THEMENBEREICHE

Im Anschluss konnten alle Anwesenden die 26 gebildeten Themenbereiche (für Inhalte siehe Fotos und Tabellen im Anhang) bewerten. Jeder erhielt 13 Klebepunkte, um die aus eigener Sicht wichtigsten Aspekte für die Dorfentwicklung zu markieren. Dabei durften pro Oberbegriff maximal zwei Punkte vergeben werden. Nach der Auszählung der verteilten Punkte durch das Moderationsteam entstand die nachfolgende Prioritätenliste.

RANG	THEMENBEREICH	BEWERTUNG
1a	Umwelt und Klima	**22**
1b	Verkehrslenkung	**22**
2	Gastronomie	**19**
3a	Ehrenamt	**16**
3b	Gewerbeinfrastruktur	**16**
3c	Miteinander schwätzen	**16**
3d	Nahversorgung	**16**
4	Dorfgemeinschaft	**15**
5a	Digitale Infrastruktur	**14**
5b	Jugendraum	**14**
5c	Kinderspielplätze	**14**
6a	Arzt	**13**
6b	Treffpunkte	**13**
7	Ruinen und Leerstände	**12**
8	Dorfplätze	**11**
9a	Sportanlagen	**9**
9b	(Wander-)Tourismus	**9**
10	Veranstaltungen	**8**
11	Freizeitangebote Jugend	**6**
12	Angebote für 65+	**4**
13a	Friedhöfe	**2**
13b	Hinterlassenschaften von (Haus-)Tieren	**2**
13c	ÖPNV	**2**
14	Parkplätze Brunnenstraße / Kirche	**1**
15a	Ortsbeleuchtung	**0**
15b	Sportstätten	**0**

AUSBLICK

Die nächsten drei Veranstaltung im Rahmen der Dorfmoderation bilden zusammen die **Dorfwerkstatt – Teil 2**. Den Anfang macht **das Handlungsfeld „Infrastruktur / Versorgung“ am Donnerstag, den 23. Februar 2023** um 18:30 Uhr in der Concordia-Halle.

Die Einladung erfolgt wie immer auch über das Mitteilungsblatt.

Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme am nächsten Treffen eingeladen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Frau Wagner erneut das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für die gelungene Veranstaltung.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth

Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 13.01.2023

RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435 / 5090-0

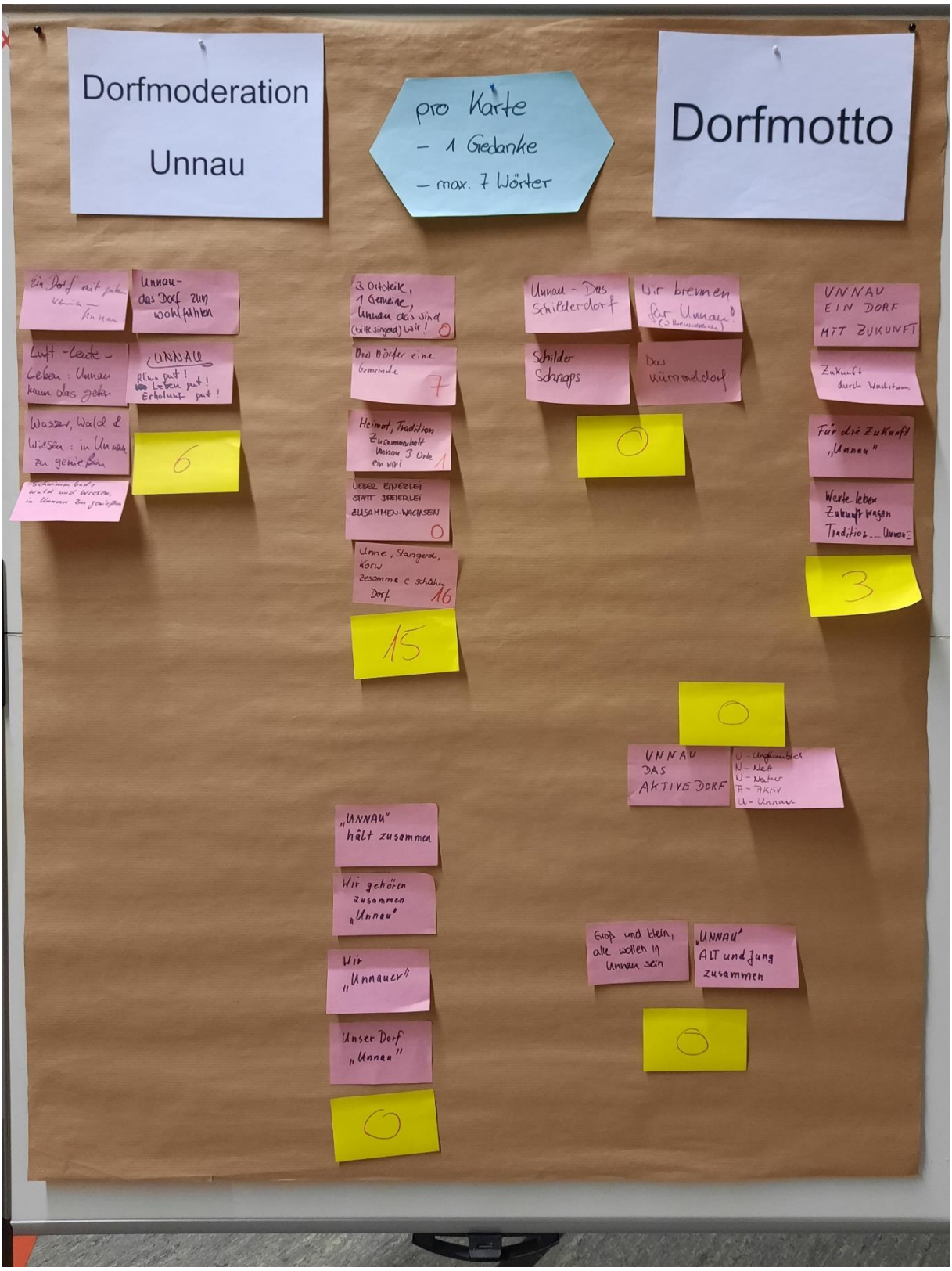
E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

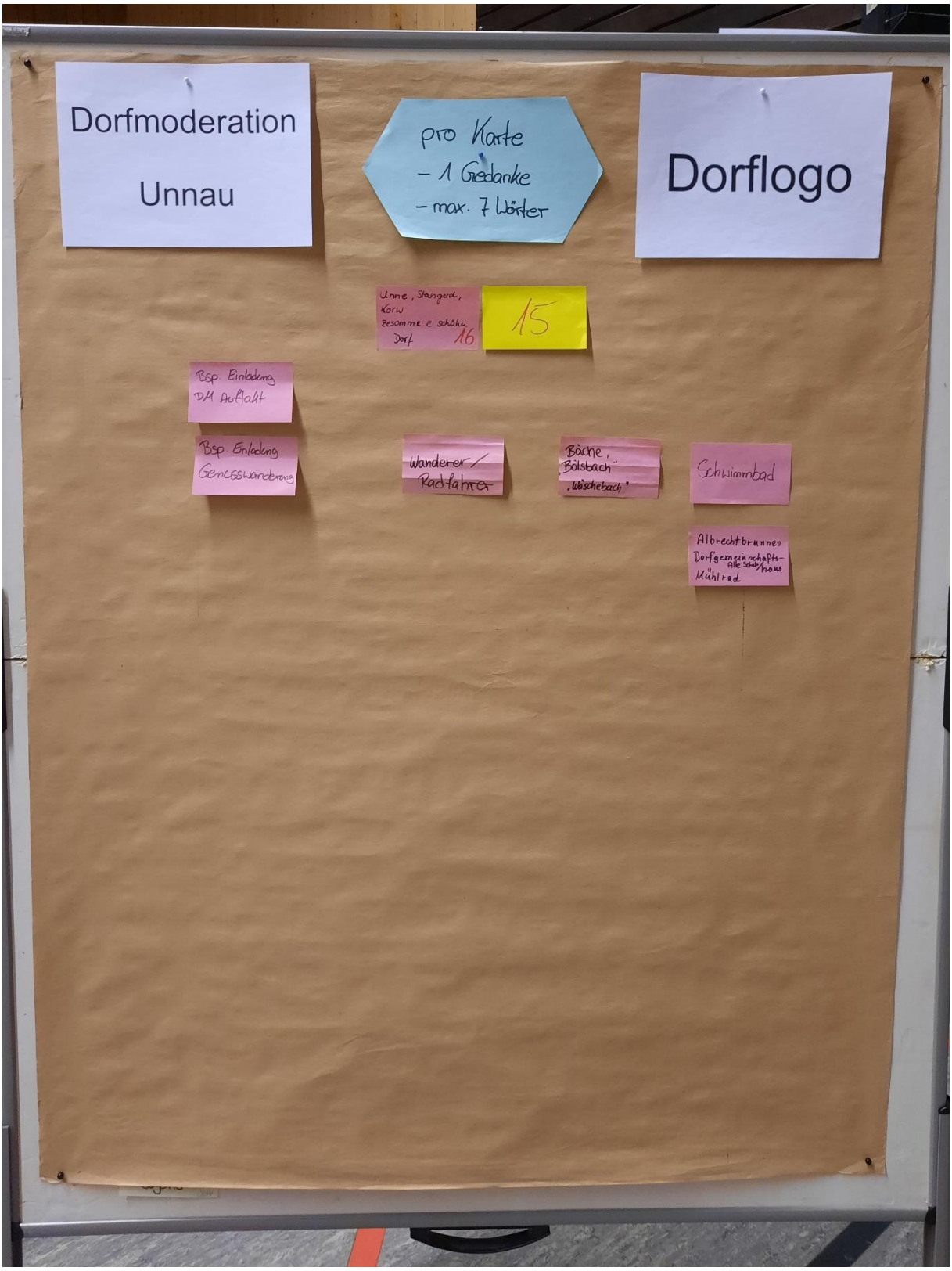
www.ru-plan.de

PLAKATÜBERSICHT „ZIELE UND VISIONEN“

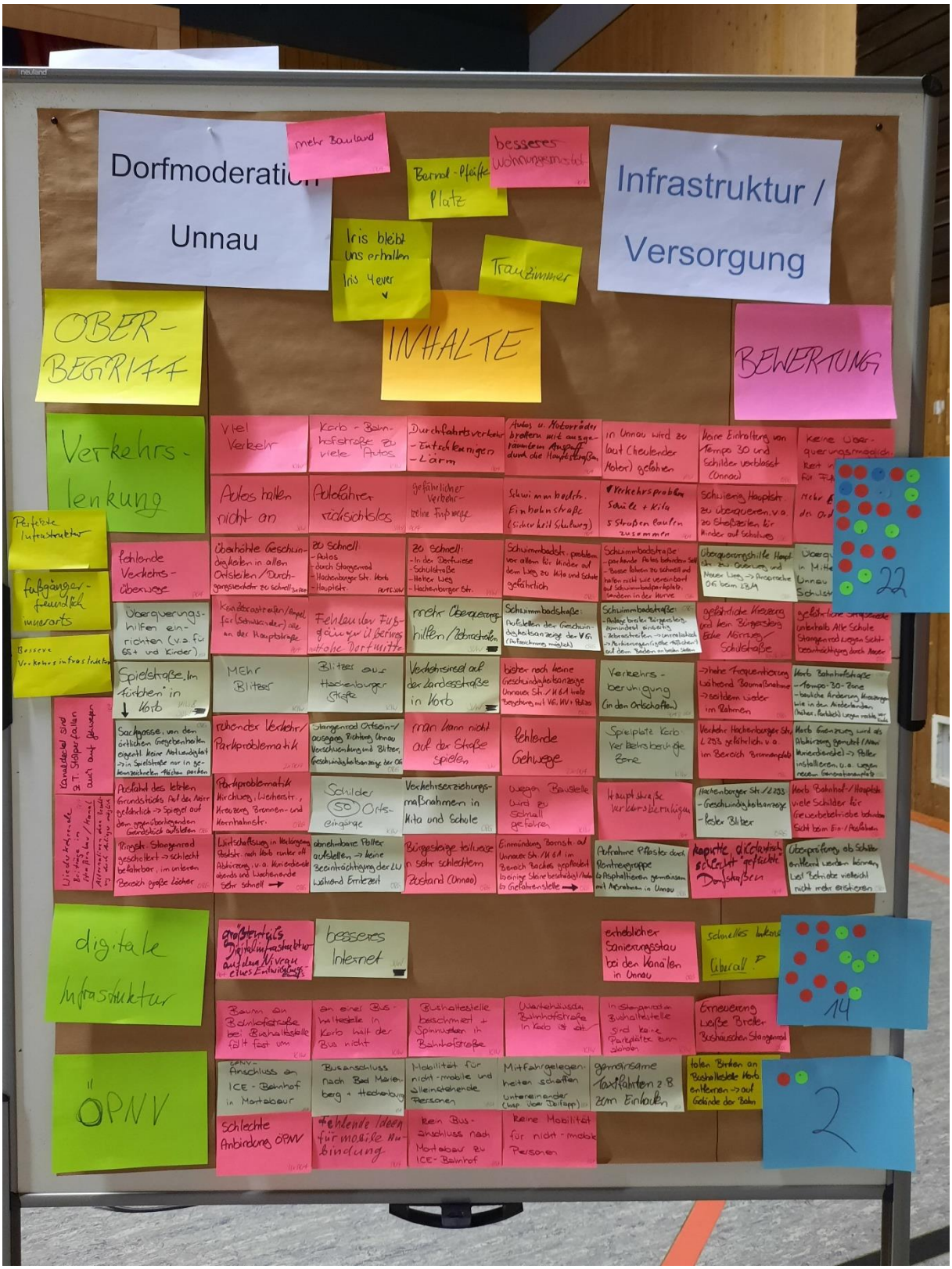
PLAKATÜBERSICHT „DORFMOTTO“



PLAKATÜBERSICHT „DORFLOGO“



PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD „INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“



OBER-BEGRIFF
INHALTE
Infrastruktur Versorgung
BEWERTUNG
Gewerbe-Infrastruktur
Nahversorgung
Gastronomie
Arzt
Sportstätten
Jugendraum
16
16
19
13
14

PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD
„UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN“

REDLIN + RENZ RU-PLAN Büro für Raum- und Umweltplanung

PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD „DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION“

Dorfmoderation Unnau
Dorfleben / Kultur / Kommunikation
OBER-BEGRIFF
INHALTE
BEWERTUNG
MITEINANDER SCHWÄTZEN
mangelnde Kommunikation
Austausch + Kommunikation zwischen Ortsteilen stärken - Ideen austauschen
Kommunikation untereinander stärken
Bürgerbeteiligung bei Straßenerneuerung
Ruhezeiten bitte einhalten.
Dorf-App von VG wurde abgeschaltet
Dorfapp für Unnau
Zentraler Ansprechpartner für Dorf-App-Nutzung
Vorteile der Digitalisierung nutzen
16
ANGEBOTE FÜR 65+
wenig Treffpunkte/ Angebote für Senioren
Treffmöglichkeit für Senioren schaffen
Zsm. halt im Alter stärken
tägliche Angebote schaffen - keine monatlichen
mehr Sportangebote für Ältere
Sport/Gymnastik f. Ältere unter fachl. Anleitung
Senioren beauftragte pro Ortsteil einführen als Ansprechpartner für 65+
Unterstützung im digitalen Alltag → regelmäßige Betreuung
Unterstützung bei Ausfüllen von Formularen anbieten
Unterstützung in allen 3 Ortsteilen/gebieten → nicht zentral
Seniorenbetreuung?
Seniorengerechtes Wohnen/Leben im Ort
4
FREIZEITANGEBOTE JUGEND
kleine Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
mehr Angebote für Kinder
Veranstaltungen für Kinder - Partys
mehr Sportangebote für Jugend
gemeinsam Basteln (Vogelhaus)
Ein Haus für die Jugend
6
EHRENAMT
mangelnde Bereitschaft für ehrenamtliche Unterstützung
Nachbarschaftshilfe fehlt
Ehrenamt aktivieren → erneute Fragebogenaktion
Reparaturwerkstatt für kleingeräte Fahrräder etc. → Nachhaltigkeit
Ehrenamtliche Arbeitskreise
16
?
FEHLENDE AKZEPTANZ GEGENÜBER NEUEN IDEEN UND INITIATIVEN
Vorteile benennen um Attraktivität für Außenstehende zu steigern

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Verkehrslenkung Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 22 Punkte = Rang 1b	- Überhöhte Geschwindigkeiten in allen Ortsteilen / Durchgangsverkehr zu schnell (3x AUF) - Durchfahrtsverkehr, entschleunigen, Lärm (AUF) - *Hauptstraße* verkehrsberuhigen (AUF) - Viel Verkehr (KIW) - Korb *Bahnhofstraße*: zu viele Autos (KIW) - *Hachenburger Straße / L 293*: Verkehr gefährlich, v.a. im Bereich *Brunnenstraße* (ORG) - Zu schnell: *In der Dorfwiese*, *Schulstraße*, *Hoher Weg*, *Hachenburger Straße* (KIW) - Zu schnell: Autos, durch Stangenrod, *Hachenburger Straße* Korb, *Hauptstraße* (AUF & JUW) - Stangenrod *Unnauer Straße / K 61*: bisher noch keine Geschwindigkeitsanzeige trotz Begehung mit VG, KV und Polizei (ORG) - Keine Einhaltung von Tempo 30 und Schilder verblasst (Unnau) (ORG) - Man kann nicht auf der Straße spielen (JUW) - Autos und Motorräder brettern mit ausgeräumtem Auspuff durch die *Hauptstraße* (AUF) - In Unnau wird zu laut (heulender Motor) gefahren (KIW) - Fehlende Gehwege (2x AUF) - Fehlende Verkehrsüberwege (AUF) - Gefährlicher Verkehr – keine Fußwege (AUF) - Fehlender Fußgängerüberweg Höhe Dorfmitte (AUF) - Keine Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger (65+) - Schwierig *Hauptstraße* zu überqueren, v.a. zu Stoßzeiten für Kinder auf dem Schulweg (ORG) - Kein Zebrastreifen / keine Ampel für (Schulkinder) alle an der *Hauptstraße* (AUF) - Autofahrer rücksichtslos (JUW) - Autos halten nicht an (JUW) - Verkehrsproblem Schule und Kita, fünf Straßen laufen zusammen (AUF)	- Verkehrsberuhigung (in den Ortschaften) (AUF & 65+) - Schilder für Tempo 50 an den Ortseingängen (KIW) - Mehr Blitzer (KIW) - Blitzer *Hachenburger Straße* (KIW) - Verkehrsinsel Landesstraße in Korb (JUW) - Korb *Bahnhofstraße*: Tempo-30-Zone und bauliche Änderung der Kreuzungen wie in den Niederlanden (höher und farblich markiert) wegen rechts vor links (ORG) - *Hachenburger Straße / L 293*: Geschwindigkeitsanzeige und fester Blitzer (ORG) - Stangenrod Ortsein- / ausgang Richtung Unnau Verschwenkung, Blitzer und Geschwindigkeitsanzeige der Ortsgemeinde (ORG) - Spielplatz Korb: verkehrsberuhigte Zone (KIW) - Überquerungshilfen einrichten (v.a. für 65+ und Kinder) (65+) - Mehr Überquerungshilfen / Zebrastreifen (JUW) - Überquerungshilfe an der *Hauptstraße* zwischen *Querweg* und *Neuer Weg* → Ansprache der Ortsgemeinde beim LBM (ORG) - Überquerungshilfe in der Mitte von Unnau auf Höhe der *Schulstraße* (65+) - Fußgängerfreundlich innerorts (Vision)

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: **Verkehrslenkung** Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 22 Punkte = Rang 1b	- *Schwimmbadstraße* Einbahnstraße (Sicherheit Schulweg) (AUF) - *Schwimmbadstraße* problematisch v.a. für Kinder auf dem Weg zu Kita und Schule gefährlich (ORG) - *Schwimmbadstraße*: parkende Autos behindern die Sicht (ORG) - *Schwimmbadstraße*: Busse fahren zu schnell und halten nicht wie vereinbart auf dem Schwimmbadparkplatz, sondern in der Kurve (ORG)	- *Schwimmbadstraße*: Aufstellen der Geschwindigkeitsanzeige der VG (Aufzeichnung möglich) (ORG) - *Schwimmbadstraße*: Anlage eines breiten Bürgersteiges, zumindest einseitig (ORG) - *Schwimmbadstraße*: Schaffung eines Zebrastreifens → unrealistisch → stattdessen Markierungen („gelbe Füßchen“) auf dem Boden an den besten Stellen zum Überqueren anbringen (ORG)
	- Wegen der Baustelle wird zu schnell gefahren (KIW) - Gefährliche Kreuzung und kein Bürgersteig Ecke *Nörrweg* / *Schulstraße* (KIW & JUW) → hohe Frequentierung während Baumaßnahme → seitdem wieder im Rahmen (ORG) - Gefährliche Straßenecke unterhalb der Alten Schule Stangenrod wegen Sichtbeeinträchtigung durch Mauer (ORG) - Ausfahrt des letzten Grundstücks *Auf der Nörr* gefährlich → Spiegel auf dem gegenüberliegenden Grundstück aufstellen (ORG)	- Verkehrserziehungsmaßnahmen in Kita und Schule (ORG) - Spielstraße *Im Fürtchen* in Korb (KIW & JUW) → Sackgasse, von den örtlichen Gegebenheiten eigentlich keine Notwendigkeit → in Spielstraßen Parken nur in gekennzeichneten Flächen (ORG)
	- Korb *Grenzweg*: wird von Kurierdiensten als Abkürzung genutzt, obwohl der erste Abschnitt von der *Hauptstraße* aus geschottert ist (im Navi wird wohl dieser Weg angezeigt) (ORG) - Stangenrod Wirtschaftsweg in Verlängerung der *Poststraße* nach Korb runter oft als Abkürzung genutzt, v.a. Kurierdienste abends und am Wochenende sehr schnell (ORG)	- Korb *Grenzweg*: Poller installieren, u.a. wegen neuem Generationenplatz (ORG) - Stangenrod am Wirtschaftsweg in Verlängerung der *Poststraße* nach Korb runter abnehmbaren Poller aufstellen → keine Beeinträchtigung der Landwirte während der Erntezeit (ORG)
	- Korb *Bahnhof- / Hauptstraße*: viele Schilder für Gewerbebetriebe behindern die Sicht beim Ein-/ Ausfahren (ORG)	- Korb *Bahnhof- / Hauptstraße*: Überprüfung, ob Schilder entfernt werden können, weil Betriebe vielleicht nicht mehr existieren (ORG)
	- Kaputte, dilettantisch schlecht geflickte Dorfstraßen (AUF) - Wiederkehrende Beiträge im Straßenbau / Kanal, Alternativen der Bezahlung durch Anlieger möglich (AUF)	

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: **Verkehrslenkung** Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 22 Punkte = Rang 1b	- Stangenrod Einmündung *Bornstraße* auf *Unnauer Straße / K 61* im Bereich des Backes gepflastert → einige Steine beschädigt / locker → Gefahrenstelle (ORG) - Stangenrod *Ringstraße* geschottert → schlecht befahrbar, im unteren Bereich große Löcher (ORG) - Kanaldeckel sind z.T. Stolperfallen auch auf Gehwegen (AUF) - Bürgersteige in Unnau teilweise in sehr schlechtem Zustand (ORG) - Mehr Engagement des Ordnungsamtes (AUF) - Ruhender Verkehr / Parkproblematik (2x AUF) - Parkproblematik *Kirchweg*, *Weiherstraße*, Kreuzung *Brunnen-* und *Kornhahnstraße* (ORG)	- Stangenrod Einmündung *Bornstraße* auf *Unnauer Straße / K 61* im Bereich des Backes Pflaster durch die Rentnergruppe aufnehmen und gemeinsam mit den Maßnahmen in Unnau asphaltieren (ORG) - Perfekte Infrastruktur (Vision) - Bessere Verkehrsinfrastruktur (Vision)
Gastronomie Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 19 Punkte = Rang 2	- Fehlende Gastronomie (11x AUF): Gaststätte / Kneipe / Restaurant, etc.)	- Restaurant (JUW) - Dönerladen (JUW) - McDonalds (JUW) - Eisdiele (JUW) - Dorftreff-Kneipe für „Männer“ (Vision)
Gewerbeinfrastruktur Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 16 Punkte = Rang 3b	- Infrastruktur im Gewerbegebiet (AUF) - Schlechte Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes (AUF) - Schlechte Ansiedlungsmöglichkeiten für Gewerbe (AUF) - Gewerbegebiet (Arbeitsplätze) erweitern, Unternehmen wird es von Naturschutzbehörde schwer gemacht (AUF) - Gewerbeinfrastruktur: Was passiert mit meiner Gewerbesteuer? Zustand Verkehr (AUF) - Zum Teil riesige Firmengelände in Wohngebieten (AUF)	- Wirtschaftsstandort stärken, mehr Industrie (Vision) - Mehr Einzelhandel und Gewerbe, Gewerbeflächen (Vision) - Nachhaltige Arbeitsplätze halten und ausbauen (Vision)

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Nahversorgung Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 16 Punkte = Rang 3d	- Kaum Infrastruktur (AUF) - Fehlende Grundversorgung (30x AUF): Dorfladen, Bäcker, Metzger, Bank, Geldautomat, Post, Arzt, Apotheke, etc.) - Kein Laden (KIW) - Kein Geschäft (JUW) - Kein eigener Laden (65+) - Kein Bankautomat vorhanden (65+)	- Dorfladen (JUW) - Dorfladen evtl. im Ehrenamt 1x wöchentlich (Vision) - Dorfladen (Vision) - Eine Einkaufsmöglichkeit (Vision) - Supermarkt / Dorfladen (Vision) - Für Grundversorgung der Bürger sorgen. Lebensmittelgeschäft. (Vision) - Lebensmittelgeschäfte wieder in die Orte holen (Vision) - Lebensqualität durch gute Versorgung, landwirtschaftliche Stärke (Vision) - Solide Infrastruktur (Arzt, Geschäfte, Bank, etc.) (Vision) - Einkaufen ohne fahren (Vision) - Wochentreff mit Einkaufsmöglichkeit (Vision) - Neue Bäckerei (JUW) - Dorfautomat (JUW) - Markt zum Einkaufen (JUW) - 1x im Monat Markt (Vision) - Mobile Händler anfragen (65+) - Verkaufsmöglichkeit für Metzger (aus Niederroßbach) schaffen (65+) - Bankautomat aufstellen (65+) - Secondhandladen (JUW)
Digitale Infrastruktur Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 14 Punkte = Rang 5a	- Größtenteils Digitalinfrastruktur auf dem Niveau eines Entwicklungslandes (AUF)	- Besseres Internet (JUW) - Schnelles Internet überall! (Vision)
Jugendraum Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 14 Punkte = Rang 5b	- Zu wenige Spielmöglichkeiten / Orte für Kinder und Jugendliche (6x AUF) (z.B. Kleinspielfeld, Hütte, Mehrgenerationenplätze, Spielplätze, Raum / Jugendraum) - Kein Jugendraum (AUF & JUW) - Spielplatz nur für Kleinkinder (AUF)	- Standorte für einen Jugendraum: nicht so nah an Wohnhäusern aufgrund von Lautstärke, beim jetzigen Landschulheim, beim jetzigen Bahnhofsgebäude (JUW) - Jugendraum mit folgender Ausstattung: ausreichend Toiletten, Sofa, Tischkicker, Musikbox, Fernseher mit Switch etc., Beamer mit Leinwand, Hotspot, Kühlschrank mit Getränken, Solaranlage auf dem Dach, Öffnung der Tür von außen nur mit Schlüssel möglich, Trennung der Altersgruppen, Benutzung ab 13 Jahren, Treffen unter der Woche und Aktivitäten am Wochenende (JUW) - Treffpunkte schaffen (Jugendraum / Stammtisch) (Vision) - Jugendhaus (Vision)

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Arzt Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 13 Punkte = Rang 6a		- Gemeindeschwester auf VG-Ebene einstellen (65+) - Ortsgemeinde sollte Gebäude kaufen, z.B. als Anreiz für Arztpraxis (65+) - Ortsgemeinde sollte einem Medizinstudenten das Studium bezahlen und diesen danach als Arzt verpflichten (65+) - Arzt in Zentrum integrieren → = zwischen den drei Ortsteilen ein Kommunikationszentrum einrichten (Versorgung, Infrastruktur, Arzt, Tisch, Stühle, etc.) → Beispiel Hardt → deren System erfragen (65+) - Ärztehaus mit Sozialstation (Vision) - Zentrum → Gebäude für Arzt und Lebensmittel (Vision) - Einrichtung in der gemeinsam Dorfleben und Hilfsangebot stattfindet (Vision)
ÖPNV Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 13c	- Schlechte Anbindung ÖPNV (4x AUF) - Fehlende Ideen für mobile Anbindung (AUF) - Keine Mobilität für nicht-mobile Personen (65+) - Kein Busanschluss nach Montabaur zum ICE-Bahnhof (65+) - An einer Bushaltestelle in Korb hält der Bus nicht an (KIW) - Wartehäuschen an der *Bahnhofstraße* in Korb ist veraltet, beschmiert und es gibt Spinnweben (KIW) - Baum an der Bushaltestelle an der *Bahnhofstraße* fällt fast um (KIW) - An der Bushaltestelle in Stangenrod gibt es keine Parkplätze zum Bringen und Abholen der Kinder (KIW) - Erneuerung der weißen Bretter am Bushäuschen in Stangenrod (ORG)	- ÖPNV-Anschluss an den ICE-Bahnhof in Montabaur schaffen (65+) - Busanschluss nach Bad Marienberg und Hachenburg (65+) - Mobilität für nicht-mobile und alleinstehende Personen (65+) - Untereinander Mitfahrgelegenheiten schaffen (z.B. über Dorf-App) (65+) - Gemeinsame Taxifahrten z.B. zum Einkaufen (65+) - Tote Birken an der Bushaltestelle in Korb entfernen → stehen auf Gelände der Bahn (ORG)
Ortsbeleuchtung Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 0 Punkte = Rang 15a	- Fehlende Beleuchtung (AUF) - Wege / Straßen nachts zu dunkel, zu wenig Beleuchtung (AUF) - Altes Dorf = dunkel (zu wenig Laternen), neues Dorf = viel heller! (AUF) - Straßenbeleuchtung auf Schulweg mangelhaft (AUF) - Nächtliche Beleuchtung bei Firmen eindämmen (AUF)	

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUF = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Sportstätten Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 0 Punkte = Rang 15b	- Außenwirkung vieler Gemeinde-Gebäude baufällig / sanierungsbedürftig (Halle, Kindergarten …) (AUF) - Zustand Concordia-Halle (AUF) - Schlechter Zustand Concordia-Halle (Geräteraum, Boden, Fassade) (AUF) - Pflege- und Erhaltungszustand Sporthalle (AUF)	- Vernünftige Sport- / Turngeräte (JUW) - Halle nachmittags für Sport öffnen (JUW) - Sportanlage draußen mit Fitnessgeräten (JUW) - Statt Bahnhof Korb Basketballplatz wie in Bad Marienberg mit Toren (JUW) - Statt Bahnhof Korb kleine Sporthalle (JUW) - Statt Landschulheim Kleinspielfeld für Fuß- und Basketball (JUW) - Statt Landschulheim Pumptrack wie in Hachenburg (JUW)
	- Schwimmbad fehlt (AUF) - Zustand / Sanierung (Geschwindigkeit) Schwimmbad (12x AUF) - Sanierung Schwimmbad dauert zu lange (JUW)	- Schwimmbad wieder öffnen (65+)
	- Sportplatz zu wenig benutzt (AUF) - Sportplatz wird kaum genutzt (ORG) - Scherben am Sportplatz (KIW) - Scherben in der Weitsprunganlage (KIW) - Sportlerheim nicht immer geöffnet → keine Toiletten (KIW)	
	- Kein DGH mehr! (AUF) - Kein großer Raum zum Feiern (AUF)	
	- In der Schultoilette wird in die Ecke uriniert (KIW) - Beim Spielen auf dem Schulhof rollen Bälle in den Bölsbach (KIW)	
Nicht zugeordnet	- Mehr Bauland (AUF) - Besserer Wohnungsmarkt (AUF) - Kein definierter Platz für Grünabfälle zur Verrottung (AUF) - Gütertransport per Bahn komplett stillgelegt (AUF) - Erheblicher Sanierungsstau bei den Kanälen in Unnau (ORG)	- OG sollte Prioritäten verschieben (65+) - Maßnahmen insgesamt auf alle Ortsteile verteilen (JUW) - Bernd-Pfeiffer-Platz (Vision) - Iris bleibt uns erhalten (Vision) - Iris 4ever (Vision) - Trauzimmer (Vision) - Zukunft leben, Klima, Lebensformen, Versorgung, Wohnen, wieder voran gehen statt hinterher hängen (Vision)

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD
„UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN“

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Umwelt und Klima Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 22 Punkte = Rang 1a	- Keine alternativen Energiekonzepte (2x AUF) - Kranker Wald (AUF) - Verlust eines Großteils des Waldes (AUF)	- Umweltschutz fördern: weniger Verpackung, erneuerbare Energien nutzen (AUF) - Photovoltaik auf Dächern öffentlicher Gebäude (2x AUF) - Solaranlagen auf den gemeindlichen Gebäuden (JUW) - Freiflächen nutzen (AUF) - Energie-Autarkie schaffen (Vision) - Beratung Energie der Zukunft (Vision) - Klimaneutral saubere Energie (Vision) - Unnau hat Wald (Vision) - Mehr Umweltschutz (Vision) - Projekt Natur erhalten (Vision) - Landwirtschaft unterstützen (Vision)
Kinderspielplätze Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 14 Punkte = Rang 5c	Spielplatz „am Bauhof“ (Ecke *Brunnenstraße / Weiherstraße*) - Kleiner Spielplatz (KIW) - Wenige Spielgeräte (KIW) - Nur zwei Schaukeln (KIW) - Keine große Auswahl an Spielgeräten (JUW) - Eingeschränkte Spielmöglichkeiten (JUW) - Eher für kleine Kinder (JUW) Spielplatz Stangenrod (*Bornstraße*) - Spielplatz Stangenrod (AUF) - Wippe kaputt (JUW) - Wippe locker, hat Spiel zur Seite → reparieren (ORG) - Zu wenig Spielgeräte (JUW) - Wenig Platz zum Bolzen (ORG) - In ganz Stangenrod gibt es keine gerade Wiese zum Bolzen (ORG) - Einerseits kaum genutzt und in Korb ist gerade der Mehrgenerationenplatz im Bau, andererseits vielleicht stärkere Nutzung, wenn er attraktiver wäre (ORG) Spielplatz „Neubaugebiet“ (*In der Dorfwiese / Im Flurgarten / Nörrweg*) - Scherben durch Jugendliche (KIW) - Dreck und Zigaretten (KIW) - Keine Spielgeräte für kleine Kinder (KIW) - Zu einfach (KIW)	Spielplatz „am Bauhof“ (Ecke *Brunnenstraße / Weiherstraße*) - Klettergerüst (JUW) - Reckstangen (JUW) - Rutsche (JUW) - Tisch-Bank-Kombination (ORG) - Barfußpfad (ORG) - Ergänzung durch ein kleines Spielgerät im hinteren Bereich (ORG) Spielplatz Stangenrod (*Bornstraße*) - Fläche begradigen (JUW) - Zwei Fußballtore / Bolzplatz (JUW) - Vorstellbar Fußballtore aufzustellen → Hinweis: Sportplatz ist jederzeit zugänglich (ORG) - Ggfs. gemeindliche Viehweide zum Bolzplatz herrichten (ORG) Spielplatz „Neubaugebiet“ (*In der Dorfwiese / Im Flurgarten / Nörrweg*) - Baumhaus (KIW) - Drehscheibe (KIW) - Größeres Kletternetz (KIW) - Höheres Klettergerüst (KIW) - Lange (Tunnel-)Rutsche (KIW) - Mehrere Schaukeln (KIW)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: **Kinderspielplätze** Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 14 Punkte = Rang 5c	- Ältere hinterlassen Flaschen und Zigaretten (JUW) - Wände des Klettergerüstes sind beschmiert (JUW) - Plastikteil am Ende der Wippe ist abgefallen (JUW) - Rindenmulch als Fallschutz (JUW) - Kritik Zuwegung: auf der einen Seite Übergang zwischen Fußweg und Spielfläche mit grobem Schotter, auf der anderen Seite am Fußweg Höhenunterschied zum Unterlieger von 80 cm und keine Sicherung (ORG)	- Nestschaukel (KIW) - Röhre zum Durchkrabbeln (KIW) - Sandkasten (KIW) - Seilbahn (KIW & JUW) - Spielelement zum Balancieren (KIW) - Spielelement zum Hangeln (KIW) - Spielelement zum Verstecken (KIW) - Basketballkorb (KIW) - Fußballtor bei den Bäumen (KIW) - Bäume als Tor nutzen, Netz zwischen Bäumen spannen (KIW) - Fahrradrampe (KIW) - Fläche zum Spielen mit ferngesteuerten Autos (KIW) - „Schwierigere“ (anspruchsvollere) Spielelemente (KIW) - Einzäunung wegen Pferden (KIW) - Schild „nicht rauchen“ (KIW) - Sand anstatt Rindenmulch als Fallschutz (JUW) - Skaterplatz (JUW) - Weiteres Klettergerüst (JUW) - Zur Absicherung des Höhenunterschiedes Installation eines Geländers oder Anpflanzung einer Hecke (ORG) - Anlage eines Barfußpfades (ORG) - Anlage eines kleinen Hochbeetes mit Erdbeeren oder einer Kräuterschnecke → muss gegossen werden → alternativ Anpflanzung von Naschsträuchern (ORG)

Ruinen und Leerstände Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 12 Punkte = Rang 7	- Brandruinen (7x AUF) - „Bergschlösschen“ wird als Müllhalde genutzt (AUF) - Leerstehende Verkaufsflächen, Wohnhäuser, Blumenladen, Bäcker, Metzgerei (AUF) - Leerstehende / vernachlässigte Gebäude (4x AUF) - Leerstände aufkaufen (?), evtl. abreißen (AUF) - Nach außen wachsen, statt Leerstände und Ruinen zu beseitigen (AUF) - Ortskern verkommt, sehr unattraktiv (AUF) - Gebäudesanierung (AUF) - Vorhandene „alte“ Bausubstanz wird nicht gepflegt oder saniert (AUF) - Ortskern verfallen (AUF) - Ortskern verheerend (AUF) - Schandflecken (AUF) - Ortsbild Durchgangs- / Hauptverkehrsstraßen (2x AUF) - Ortsbild Unnau an 1. Stelle (AUF) - Alte, kaputte Straßen stören das Gesamtbild (AUF) - Kein schönes Ortsbild → wenig Blumen, viel Müll (AUF) - Kaum Blumenwiesen (AUF) - Straßennamenschilder sind z.T. nicht mehr lesbar (AUF)	- Beseitigung der Brandruinen (3x AUF & 65+) - Brandruinen mittels Investors zu Zentrum umnutzen (Bergschlösschen) (65+) - Ortsgemeinde sollte Brandruinen kaufen und abreißen (65+) - Ruinen verschwinden lassen und Dorfkern sanieren (Vision) - Leerstände beseitigen (Vision) - Ältere Gebäude als Dorfgemeinschaft attraktiv gestalten (Vision) - Mehr Werbung für Fördergelder der Dorfverschönerung (Dorferneuerung) (AUF)
	- Schandfleck Jugendherberge (AUF) - Ruine Landschulheim – was soll werden? (AUF) - Jugendliche randalieren im alten Landschulheim (KIW & JUW) - Landschulheim gehört dem Carl-Duisberg-Schullandheim-Verein Leverkusen e.V. → auf Anfrage der Ortsgemeinde stehen für eine Verkauf 240.000 € im Raum (ORG)	- Aufräumen bei der Jugendherberge (KIW)
	- Backes: einige Dachpfannen kaputt und Ofen notdürftig geflickt → sollte saniert werden (es wurde bereits ein Angebot bei einem Ofenbauer angefragt, der eine horrende Summe genannt habe) (ORG)	- Die Rentnergruppe Stangenrod hat den Plan, die geschotterte Fläche vor dem Backes zu entfernen und dort einen restaurierten Brunnentrog und Hölzer zum Sitzen aufstellen sowie eine Blumenwiese einzusäen (ORG)
	- Bahnhofsgebäude Ruine und Umgebung Bahnhof (AUF) - Bahnhof Korb (AUF & JUW) - Ortsschild Korb nicht mehr lesbar (ORG) - Brunnenplatz Korb läuft nicht (AUF)	- Bahnhofsgebäude abreißen (KIW)
	- Aufenthaltsqualität am Brunnenplatz Korb durch *Hachenburger Straße / L 293* beeinträchtigt (ORG)	- Auf dem Vorplatz der Feuerwehr neuen Baum in das vorhandene Beet pflanzen (ORG)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: **Ruinen und Leerstände** Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 12 Punkte = Rang 7	- Schaukästen in Korb nicht mehr ansehnlich und alle leer (ORG) - An der privaten Grünfläche *Unnauer Straße 35* in Stangenrod besteht Sanierungsbedarf an der Stützmauer, die zudem die Sicht beim Ausfahren aus der darüberliegenden Straße beeinträchtigt (ORG)	- Schaukästen in Korb entfernen → Änderung der Hauptsatzung (ORG) - Vom Eigentümer der privaten Grünfläche *Unnauer Straße 35* in Stangenrod liegt der Vorschlag vor, diese Fläche mit der gegenüberliegenden gemeindlichen Freifläche an der *Ringstraße* zu tauschen und diese dann zu gestalten → dadurch könnte die dreieckige gemeindliche Grünfläche erweitert und die Stützmauer entfernt werden (ORG)
Dorfplätze Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 8	- Fehlender Dorfplatz (AUF) - Keine neue Dorfverschönerung ohne Erhalt der alten Anlagen (AUF) - Festplatz (früher Kirmes) mittlerweile kaum genutzt und wird als dezentral angesehen (ORG) - Zu viele Dorfplätze, die kaum zu unterhalten sind (AUF) - Frage nach der Priorisierung der gemeindlichen Anlagen (ORG) - Bei der Besprechung der vielen gemeindlichen Anlagen wurde die Frage nach der Priorität gestellt und angeregt, ggfs. einen Platz aufzugeben, da die Ortsgemeinde wahrscheinlich nicht überall investieren kann (ORG) <u>Dorfplatz Unnau:</u> - Unansehnlich (AUF) - Für manche sieht Anlage ungepflegt aus → Firma für die Pflege wurde von der Ortsgemeinde schon mehrfach bestellt, war in der letzten Zeit aber noch nicht da (ORG) - Im Wasserlauf ist so gut wie kein Wasser mehr → die natürliche Wasserquelle oben auf dem Berg reicht nur zum Speisen einer „Anlage“ (Teich, Albrechtsbrunnen oder Wasserlauf am Dorfplatz) → das Wasser wird für den Albrechtsbrunnen genutzt, da dieser kürzlich saniert wurde (ORG) - Es halten sich nur wenige Menschen dort auf, außer die Schulkinder beim Warten auf den Bus → vor der Coronazeit wäre die Nutzung etwas höher gewesen (ORG)	<u>Dorfplatz Unnau:</u> - Auswahl der Pflanzen durch die Firma noch mal verändern lassen → Pflanzen, die ein bisschen weniger „wild“ aussehen, sodass es etwas „strukturierter“ wirkt (ORG) - Vielleicht Aufstellen einer kleinen Lärmschutzwand? (ORG) - Bei den Wegweisern noch ein Schild ergänzen, dass man zu Fuß und mit dem Fahrrad zum Wildpark in Bad Marienberg gelangt und oben an der Straße ein Parkplatz verfügbar ist → Bedenken, dass dann der Autoverkehr zunimmt (ORG)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN

Fortsetzung von:
Dorfplätze
Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1:
11 Punkte = Rang 8
	- Für die Sitzbereiche gibt es keine Beschattung (ORG)
	- Aufgrund des Lärms von der *Hauptstraße* ist der Platz zum Verweilen nicht so attraktiv (ORG)
	- Die Bäckerei gegenüber hat geschlossen, sodass er nicht mehr von Kunden genutzt wird (ORG)
	- Wanderweg E1 führt durch Unnau, aber nicht hier vorbei (ORG)
	- An der Stele mit dem Dorfwappen und am Buswartehäuschen gibt es Spuren von Vandalismus (ORG)
	
	<u>Grünanlage oberhalb des Albrechtsbrunnens:</u>
	- Sehr vernachlässigt (AUF)
	- Veraltet und vernachlässigt (AUF)
	- Holz der Balken teilweise spröde (ORG)
	- Derzeit sehr wenig frequentiert, auch vor der Coronazeit keine starke Nutzung, außer vereinzelt bei Veranstaltungen (z.B. Glühweinparty der Feuerwehr) (ORG)
	- Dorfteich“ ☹ (AUF)
	- Der Teich ist trocken, weil die natürliche Wasserversorgung nicht ausreicht (siehe oben) (ORG)
		<u>Grünanlage oberhalb des Albrechtsbrunnens:</u>
		- Treffen organisieren, damit der Platz mit Leben gefüllt wird (ORG)
		- Viele Ideen zur Umgestaltung / Umnutzung (ORG):
		  - Schaffung eines Stromanschlusses
		  - Aufbringen eines Schachfeldes auf den Platten mit ausleihbaren Figuren
		  - Ergänzen von Tischen bei den vorhandenen Bänken
		  - Aufstellen eines Tisches mit integrierten Spielfeldern in der Tischplatte, für die man sich die Spielfiguren selbst mitbringen kann
		  - Aufstellen eines Schrankes mit Münzeinwurf zum Ausleihen von Spielen → Bedenken bzgl. Vandalismus
		  - Aufstellen einer Tischtennisplatte
		  - Herstellung einer Überdachung auf einem Teil der Fläche
		  - Anlage eines Bouleplatzes
		  - Anlage eines Volleyball-/Badmintonfeldes als Mehrgenerationenplatz oder zumindest Einbringen von Bodenhülsen für ein mobiles Volleyball-/Badmintonnetz auf der Wiese oberhalb des Teiches
		
		- Klärung, warum Dorfbrunnen Stangenrod kein Wasser mehr führt → wenn Brunnen nicht reaktiviert werden kann, dann evtl. Anlage eines Trockengartens in der Mulde (ORG)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Sportanlagen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 9 Punkte = Rang 9a	- Halfpipe für die Kids (AUF)	- Skaterpark (KIW) - Pumptrack (KIW) - Wiese zum Aufbau von Sprungrampen zum Biken (JUW) - Trail im Wald legalisieren (JUW) - Bolzplatz im Ort unter- oder oberhalb des Friedhofes (KIW) - Gemeindegarten mit kleinen Parzellen für gemeinsames Gärtnern (Vision)
(Wander-) Tourismus Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 9 Punkte = Rang 9b	- Naherholung? Tourismus? Konzept bzw. Priorität? (Brücke bei E1) (AUF) - Fehlender Fuß- und Radweg nach Nistertal (oder Bad Marienberg) (3x AUF) - Fußweg Unnau-Stangenrod gepflastert → unpraktisch für Inliner (JUW) - Zu wenig Sitzgelegenheiten (AUF) - „Wasserrinnen“ entlang der Fußwege führen zu „Überflutung“ der Wege (AUF)	- Beschilderung von Wanderwegen (mit Entfernung, Gehzeit, Markierungen) (2x AUF) - Geführte Wanderungen (AUF) - Geh- / Radweg nach Nistertal zu Versorgungseinrichtungen (65+) - Mehr Bänke an den Wanderwegen von Korb Richtung Unnau und Richtung Kläranlage (ORG) - Tourismus fördern (Hotels / Gastronomie) (Vision)
Friedhöfe Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 13a	- Einige Gräber ungepflegt (auch bei Gräbern, bei denen die Angehörigen vor Ort wohnen) (ORG) - Gemeindearbeiter mähen zwar Wiesenflächen, aber Ränder der Wege sehen ungepflegt aus (ORG) - Anlage sieht „tot“ aus → nur eine Bank und viele leere Grabflächen (ORG)	- Mehr Bänke aufstellen, damit man nach der Grabpflege besser dort verweilen kann (ORG) - Ungenutzte Grabfelder bepflanzen → Bedenken: mehr Bepflanzung = mehr Pflegeaufwand für Gemeindearbeiter (ORG) - Friedhofsgestaltung ist ein sehr subjektives Thema (ORG) - Verschiedene Beerdigungsmöglichkeiten anbieten und in einem Konzept verankern (Einzel- und Doppelgrab, Urnengrab, Urnenwiesengrab, anonymes Urnenwiesengrab, Beerdigung unter Bäumen) (ORG)
Hinterlassenschaften von (Haus-)Tieren Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 13b	-Problematik Hundekot (Wege, Felder, Wiesen) → Lebensmittel (2x AUF & KIW) - Pferdeäpfel auf Fahrradwegen (KIW) - Überfüllte Mülleimer (3x AUF) - Zu wenig Mülleimer (an Bänken, an Wegen, im Dorf) (3x AUF) - Vermüllter Ortsausgang Korb zur *B 414* (AUF)	- Kein Hundekot und keine Pferdeäpfel (KIW) - Tüten für Hundekot / mehr Stationen (AUF & KIW) - 1x im Jahr gemeinsam Müll aufsammeln (KIW)

UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Parkplätze *Brunnenstraße* / Kirche Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 1 Punkt = Rang 14	- Parkplatz *Brunnenstraße* unnötig und unschön (AUF) - Parkplatz *Brunnenstraße* unschön und Pflasterfläche in schlechtem Zustand (tiefe Rinnen ausgespült und angehobenes Pflaster durch Baumwurzeln) (ORG) - Parkplatz *Brunnenstraße* wird bei Gottesdiensten und Beerdigungen genutzt und auch gebraucht, weil es direkt an der Kirche keinen Parkplatz gibt (ORG)	- Parkplatz *Brunnenstraße* z.B. Boccia- / Bouleplatz für Ältere und Feder- / Volleyball für Jüngere (AUF)

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION“

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	ORG = Ortsrundgang JUW = Jugendworkshop	60+ = Workshop Generation 60+ Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1
THEMA	**PROBLEME**	**IDEEN & VISIONEN**
Ehrenamt Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 16 Punkte = Rang 3a	- Mangelnde Bereitschaft für ehrenamtliche Unterstützung (65+) - Nachbarschaftshilfe fehlt (AUF)	- Ehrenamt aktivieren → erneute Fragenbogenaktion?! (65+) - Reparaturwerkstatt für Kleingeräte, Fahrräder, etc. → Nachhaltigkeit (Vision) - Ehrenamtliche Arbeitskreise (Vision)
Miteinander schwätzen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 16 Punkte = Rang 3c	- Mangelnde Kommunikation (65+) - Dorf-App von der VG wurde abgeschaltet (65+) - Bürgerbeteiligung bei Straßenerneuerung (AUF) - Ruhezeiten bitte einhalten (AUF)	- Austausch und Kommunikation zwischen Ortsteilen stärken und Ideen austauschen (65+) - Kommunikation untereinander stärken (65+) - Dorf-App für Unnau (65+) - Zentralen Ansprechpartner für die Nutzung einer Dorf-App benennen (65+) - Vorteile der Digitalisierung nutzen (65+)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Dorfgemeinschaft Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 15 Punkte = Rang 4	- Soziales Dorfleben fehlt (AUF) - Kaum Gesellschaftsleben (AUF) - Kaum Dorfleben → keine Gaststätte mehr (AUF) - Keine Dorfgemeinschaft (AUF) - Mangelnder Zusammenhalt (65+) - Mir persönlich fehlt oft das „miteinander“ (AUF) - Wenig Miteinander / Dorfgemeinschaft (AUF) - Jeder ist für sich / fehlendes Miteinander (65+) - Fehlender Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft „jeder gegen jeden“ (AUF) - Dorftratsch (gegen- statt miteinander) (AUF)	- Verbessertes Dorfleben (Gemeinschaft z.B.) (AUF) - Dorf sollte gesellschaftlich stärker zusammenkommen (ORG) - Mehr Miteinander (2x Vision) - Lebendige fröhliche Gemeinde (Vision) - Gemeinschaft zusammenbringen (Vision) - Dorfgemeinschaft fördern (Vision) - Die Dorfgemeinschaft „wieder erwecken“ (Vision) - „Jeder kennt jeden“ (Vision) - Wo ist noch der Zusammenhalt? Gemeinsam etwas gestalten die Bevölkerung driftet immer mehr auseinander (Vision) - Gemeinde und Kirche haben ein gutes Miteinander (Vision)
	- Auch nach 50 Jahren immer noch drei Ortsteile, nicht ein Dorf (AUF) - Kirchturmdenken in den Ortsteilen (AUF) - Zusammenhalt der Ortsteile → fehlendes „Wir-Gefühl“ (AUF) - Kein sozialer und gesellschaftlicher Zusammenhalt zwischen den drei Ortsteilen (65+) - Ortsteildenken (65+) - Ortsteile gehören räumlich nicht zusammen (65+) - Bei vielen Personen gibt es das „Ortsteildenken“ (ORG) - Ältere Generation besucht Veranstaltungen in anderen Ortsteilen nicht (65+) - Rüstige Rentner zu ortsteilbezogen → öffnen (AUF)	- Ortsteile räumlich und baulich miteinander verbinden (65+) - Gemeinschaft aller drei Orte Belebung der Dorfgemeinschaft (Vision) - Drei Dörfer zu einer Gemeinde zusammen (Vision) - „Zusammenschmelzen“ der Ortsteile (Vision) - Alle Ortsteile wachsen auch baulich zusammen (Vision) - Gemeinsamkeit. Drei Ortsteile eine Gemeinde!! (Vision) - Eine Gemeinschaft werden! (Vision) - Gemeinschaft der drei Dörfer fördern. Das sich alle als Unnauer sehen (Vision) - Guter Zusammenhalt mit allen Ortsteilen (Vision)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Treffpunkte Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 13 Punkte = Rang 6b	- Nichts mehr los im Dorf → Treffpunkte, Feste, Gaststätten für sozialen Austausch (AUF) - Soziale Anlaufpunkte fehlen (AUF) - Zentrum fehlt: einfach mal unverbindlich treffen können (AUF) - Keine Treffpunkte für soziale Kontakte (AUF) - Fehlender Treffpunkt im Ort (65+) - Treffpunkt für Dorfgemeinschaft (AUF) - Mehr soziale Treffpunkte (AUF) - Es fehlt ein Platz für alle Generationen (Dorfmitte) (AUF) - Ortskern als Dorfgemeinschaftstreffpunkt gestalten (AUF) - Kein Ortsmittelpunkt (65+) - Kaum Aktivitäten im Dorf (JUW) - Sky-Sportsbar wurde kaum angenommen → mittlerweile wieder geschlossen (ORG) - Kirchengemeinden werden zusammengelegt bzw. Pfarrer legt Amt nieder (Rente) (65+) - Bald Kirchenreform → Unnau dann wahrscheinlich kein Kirchort mehr (ORG)	- Treffpunkt für Jung und Alt (Kneipe) (Vision) - Ku(h)lturscheune: ein Treffpunkt für alle (Vision) - Begegnungsstätte für Jung und Alt (Café, Restaurant, Zentrum) (Vision)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Veranstaltungen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 10	- Wenig Dorffeste (AUF) - Generationenübergreifende Feste finden leider nicht mehr statt! Warum? Fehlendes Engagement (AUF) - Nur noch wenige Veranstaltungen, weil nur noch wenige Vereine (=Organisatoren) (ORG) - Soziales und kulturelles Leben „eingeschlafen“ (z.B. Kirmes, Unnauer Abende) (AUF) - Bei Veranstaltungen im Dorf wenig Unterstützung von Seiten der Gemeinde, mehr Akzeptanz aus der Bevölkerung (AUF) - Leider keine Kirmes mehr (2x AUF) - Veranstaltungen „Kind und Hund“ Genusswanderung (AUF) - Aussterbende traditionelle Vereine (AUF) - Kein Chor mehr vorhanden (auch in umliegenden Ortschaften) (65+)	- Veranstaltungen auf dem Dorfplatz (KIW) - Mehr Feste in allen Ortsteilen (JUW) - Kirmes (JUW) - Breiteres Angebot im Sportverein (JUW) - Im Winter Fotoabend anbieten (Jahresrückblick) (65+) - Geführte Fahrradtouren anbieten (65+) - Spielenachmittag reaktivieren (65+) - Für Veranstaltungen muss jemand „den Hut auf haben“ (ORG) - Jährliches Planungstreffen der Vereine reaktivieren (ORG) - Backes Stangenrod: betreutes Backen anbieten und bekanntmachen, wann der Backes angeheizt wird, sodass die Dorfbewohner ihren Teig mitbringen und gemeinsam backen können → Schaffung von Treffpunkten (ORG) - Grundschullehrer Jochen Fritz aus Hardt würde mit Schülern der Unnauer Grundschule zum Backes nach Hardt fahren, wenn dieser angefeuert ist → es wäre schön, wenn dies auch am Backes in Stangenrod gemacht würde (ORG) - Kulturveranstaltungen, Dorfabend (Vision) - Eine Kirmes wie früher (Gemeinschaft & Tradition) (Vision) - Gemeinschaft! Feste, aktive Vereine, Ehrenamt, Freude am Dorfleben, mitmachen, von Jung bis Alt (Vision) - Unnauer Abend (Fest mit allen Vereinen) (Vision) - Mehr Leben im Ort (Vision)
Freizeitangebote Jugend Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 6 Punkte = Rang 11	- Keine Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (2x AUF) - Mehr Angebote für Kinder (AUF)	- Veranstaltungen für Kinder – Partys (KIW) - Gemeinsam basteln (Vogelhaus) (KIW) - Mehr Sportangebote für die Jugend (JUW) - Ein Haus für die Jugend (Vision)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung
KIW = Kinderworkshop
ORG = Ortsrundgang
JUW = Jugendworkshop
60+ = Workshop Generation 60+
Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Angebote für 65+ Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 12	- Wenig Treffpunkte / Angebote für Senioren (2x AUF) - Seniorenbetreuung? (AUF)	- Treffmöglichkeit für Senioren schaffen (JUW) - Mehr Sportangebote für Ältere (JUW) - Zusammenhalt im Alter stärken (65+) - Tägliche Angebote schaffen – keine monatlichen (65+) - Als Ansprechpartner für die Generation 65+ in allen Ortsteilen Seniorenbeauftragte einführen (65+) - Unterstützung im digitalen Alltag → regelmäßige Betreuung (65+) - Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen anbieten (65+) - Unterstützung in allen drei Ortsteilen anbieten → nicht zentral - Sport / Gymnastik für Ältere unter fachlicher Anleitung (Vision) - Seniorengerechtes Wohnen / Leben im Ort (Vision)
Nicht zugeordnet	- Fehlende Akzeptanz gegenüber neuen Ideen und Initiativen (AUF) - Anspruchsdenken von Bürgern (AUF) - Vorteile benennen, um Attraktivität für Außenstehende zu steigern (AUF)	